

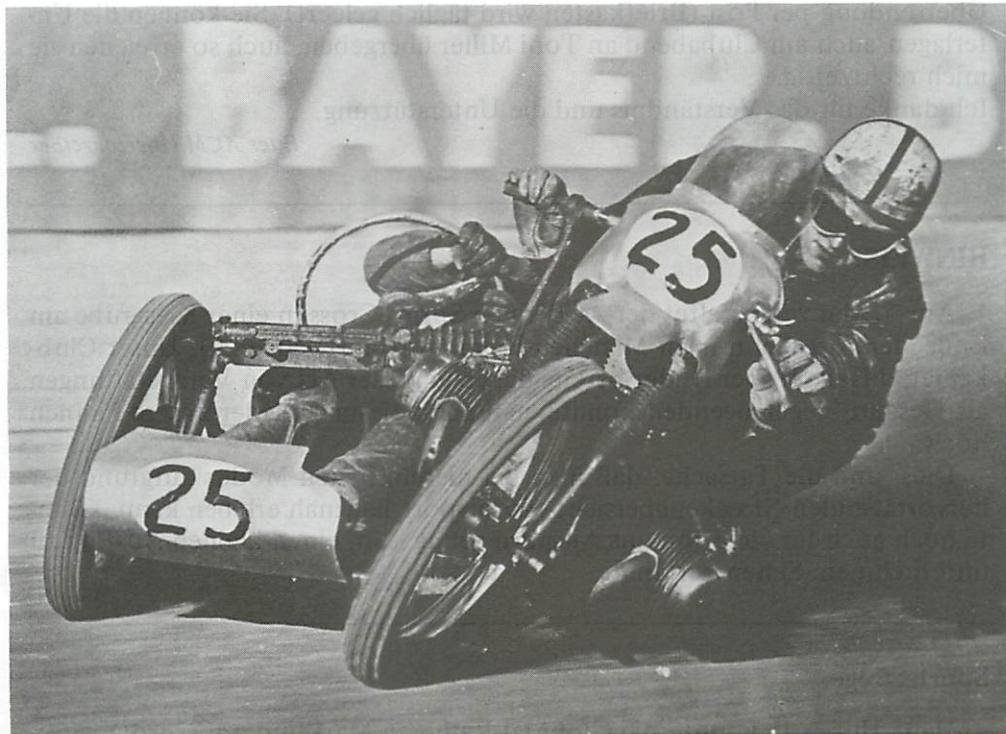
# ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

47. Jahrgang

Nr. 4

April 1985



Wer war denn der schnelle Seitenwagenfahrer, der von 1949 – 1960 auf der Sandbahn so erfolgreich war?

## Aus dem Inhalt

- |          |                                  |
|----------|----------------------------------|
| Seite 3  | Ausschreibung „Schießen in Isen“ |
| Seite 5  | Wir sind die Größten !?! von UW  |
| Seite 14 | Krankenhaustest in Australien    |

TERMIN-VORSCHAU — SEITE 2

**ACHTUNG  
WICHTIGE  
TERMINE:**

*Redaktionsschluß für ECHO Nr. 5 - Ausg. Mai 85  
ist am 8. Mai 1985  
für ECHO Nr. 6 - Ausg. Juni 85  
ist am 7. Juni 1985*

---

**In eigener Sache:**

Liebe Clubkameraden,

da ich die letzten Tage vor dem Juni Redaktionsschluß nicht im Lande bin, um Ihre sicher zahlreichen Berichte in Empfang zu nehmen, bitte ich um Übersendung per Post (Briefkasten wird täglich geleert). Sie können die Unterlagen auch am Clubabend an Toni Miller übergeben, auch so erreichen sie mich rechtzeitig.

Ich danke für das Verständnis und die Unterstützung.

*Euer ACM-Oberschreiber*

---

**HINWEIS:**

Am 5. Mai veranstaltet der ACB einen Sprint-Cross in einer Kiesgrube am Ende der Autobahn nach München-Riem (Ausfahrt Parsdorf). Unser Clubkamerad Hans Huber II, der bereits die erste dieser Art von Veranstaltungen als Gesamt-Sieger beenden konnte, hält auch diesmal wieder unsere Fahnen hoch.

Dies, und die Tatsache, daß man bei diesem neuen Modus aufgrund der hervorragenden Streckenübersicht Motorsport hautnah erleben kann, könnte doch auch für viele von uns Ansporn genug sein, einen kleinen Ausflug zu unternehmen. Sehen wir uns?

---

**Sporterfolge:**

Hans Huber II konnte die Glonnal-Rallye in Marktindorf trotz versehentlichen Einlegens des Rallye-(sprich: Rückwärts-) Ganges als Sieger seiner Klasse und 6. des Gesamt-Klassesments beenden.

Wir gratulieren!

---

**Neumitglied – bzw. Aufnahme hat beantragt: Frau Christl Erdmann**

---

**Zum Titelbild: Klar, daß Sie alle unseren Gigg Krauser sofort erkannt haben. Daß der Name Krauser nicht nur im Motorsport ein großer Begriff geblieben ist, wissen nicht nur die Insider. Hilfreich steht Gigg auch dem ACM immer dann zur Seite, wenn es heißt, wir veranstalten ein Rennen oder wir brauchen ein Inserat. Dafür möchten wir ihm an dieser Stelle auch einmal danken.**

## **Ausschreibung zum 7. ACM-Schützenfest in Isen am 4.5.1985**

---

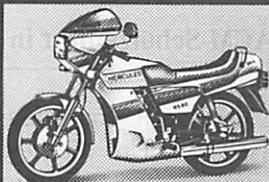
Zum 7. mal lade ich alle ACM-ler mit Familien und Freunden herzlich zum ACM-Schützenfest nach Isen ein. Um die Organisation perfekt durchführen zu können, bitte ich um baldige, zahlreiche Nennungen. Für alle noch nicht Dabeigewesenen nochmals kurz eine Ausschreibung:

- Zeitpunkt der Veranstaltung:** Samstag, 4.5.1985 – 13.30 – 17.00 Uhr  
(bitte möglichst zeitig um später ein Gedränge zu vermeiden)
- Ort der Veranstaltung:** Schützenheim in Isen. Anfahrt über B 12 Ost (Flughafen) bis Hohenlinden, dort 2. Abzwg. links 9 km Isen. In Ortsmitte links und 1. Straße rechts. Am Ortsende Schützenheim links.
- Teilnahmeberechtigt:** Alle ACM-ler mit Familien und Freunden.
- Austragungsmodus:** Jeder Teilnehmer macht 4 Probeschüsse und 1 Schuß auf die Ehrenscheibe (von der Schützengesellschaft gestiftet), anschließend eine Serie von 5 Schuß. Es können beliebig oft 5er-Serien nachgekauft werden. Die beste Serie wird ausgewertet. Bei Punktegleichheit findet ein Stechen statt. Geschossen wird mit vereinseigenen Kleinkaliber-Gewehren.
- Jugendwertung:** Jugendliche bis 12 Jahre schießen mit Luftgewehren und werden extra gewertet. Mindestbeteiligung 3 Teilnehmer.
- Wertung:** Der beste Schütze wird ACM-Schützenkönig. Die beste Schützin wird ACM-Schützenliesl. (Schützenkönig kann nur ein ACM-Clubmitglied werden)
- Eigene Waffen** können außerhalb des Wettbewerbes getestet werden!
- Kosten:** DM 5,- für Kleinkaliberserie (5 Schuß)  
DM 1,50 für Luftgewehrserie (Jugend 10 Schuß)
- Für die Verpflegung** sorgen die Schützen – wie bereits bekannt.
- Ende des Schießens:** 17.00 Uhr
- Siegerehrung:** ca. 17.30 Uhr
- Nochmals um baldige und zahlreiche Nennung bittet HDW, auch abends telefonisch erreichbar unter Nr. 812 31 42.
- 

### **ACHTUNG: Berichtigung der Enduro-Sporttermine 1985:**

Der Pokal-Lauf vom 1.9. findet nicht in Simmern, sondern in Pfungstadt statt. – Die Veranstaltung in Roth wurde vom 5./6.10. auf 19./20.10. verschoben. – Wir bitten um Kenntnisnahme!

# Ultra RS 80- Aktion und Attraktion



6,3kW/8,5PS, wassergek. 80ccm-  
SACHS-Motor, 5-Gang-Schritt-  
schaltwerk, hydr. gedämpfte Tele-  
skopgab. vorne, gelochte Doppel-  
scheibenbr., Vollverkl., Drehzahlm.

## HERCULES™



**ANTON GERSTL**

Inhaber: Ferdinand Littich jun.

Trappentreustr. 10 (Nähe Donnersberger Brücke)  
8000 München 2, Tel. 089/50 62 85

Werksvertretungen:

KREIDLER · PUCH · KTM · HERCULES

MOTOBECANE

Große Auswahl an Sport- und Rennrädern,  
Reparatur und Kundendienst.



Man geht einfach in die

## KORON-Parfümerie ... *direkt am Dom*

und das seit 1918, denn es gibt kaum einen guten Artikel,  
den die KORON-Parfümerie für Sie nicht bereithält!

Telefon (089) 22 27 64

„Spuist jetz' Du an feina Maxe, schaugt Dei Auto aus wia nei“  
„Ja woast, beim Frank“ sagt drauf da Waste „da ham's a guate Lackiererei!“

**Bauern-  
regel:**

**Xaver**  
Autospenglerei



**Frank**  
Autolackiererei

Emil-Geis-Straße 3, 8022 Grünwald bei München, Tel. 089/6 41 21 37

*Bei nicht verschuldetem  
Unfall rechnen wir mit der  
jeweiligen Versicherung ab.*

**Leihwagen werden gestellt**

**Gebr. Wagenführer**

*Inh. Julius Wagenführer*

**Unfall-  
instandsetzung  
Lackierungen  
Kfz.-Reparaturen und  
Kundendienst**



*Hirschbergstraße 21-23  
8000 München 19, Tel. 16 13 72*



**Kompliment —  
eine neue Frisur!**  
Eine neue Frisur  
gibt Ausstrahlung,  
macht Stimmung,  
bringt Komplimente.  
Und das brauchen Sie  
zum Wohlbefinden  
— auch oder gerade  
im Alltag.  
Kommen Sie zu uns!

**SALON  
ADERBAUER**

Putzbrunner Straße 42  
8012 Ottobrunn  
Telefon (089) 60 71 37

Wenn Schnee und Eis noch auf den Rennbahnen liegen, kommen an den Clubabenden, von einem wärmeren Schluck angeregt, die Gedanken, Ideen und Pläne wie die unwiderstehlichen Krokusspitzen durch den Matsch nach oben, die Aktivität brodeln, die Pläne wachsen, der Enthusiasmus schwappt über:

**WIR** müssen machen, **WIR** müssen veranstalten, **WIR** müssen fahren oder fahren lassen . . . Warum denn nicht . . . wer denn nicht . . . wieso denn nicht?

Noch bevor der erste Schnee fiel, war bereits eine Vierfingerhandvoll Clubkameraden voll beschäftigt, plante konkret, arbeitete vor, feilte Ausschreibungen, knüpfte Kontakte, betrieb Werbung.

Warum denn . . . wieso denn . . . wofür denn . . . ?

Weil die größte und repräsentativste Motorsportveranstaltung auf zwei Rädern südlich der Donau eine Anlauf- und Vorbereitungszeit von wenigstens 6 Monaten erfordert, nämlich der INT. 3. ADAC-BAYERNPREIS auf dem Salzburgring, und den machen **WIR**!

Warum denn . . . wer denn . . . wieso denn . . . ?

Weil **WIR** ein ungeheuer traditionsreicher Club sind

Weil **WIR** den Motorsport in unserer Satzung verankert haben

Weil **WIR** die richtigen Leute dazu haben

Weil **WIR** Spaß am Interesse haben

Wer denn . . . warum denn . . . wieso denn . . . ?

Weil die Vierfingerhand zwar vieles machen kann, aber nicht ohne die Unterstützung aller und vor allem jener, die es am liebsten bei den guten Gedanken belassen, wurden die Geschäftsleute im Club um Anzeigen (-Spenden) gebeten, für das Rennprogramm, die tragende Säule unserer Club-Rennspesen-Kasse.

Immerhin zahlen ja schätzungsweise mindestens 50% der Clubkameraden Gewerbe- oder Körperschaftssteuer und es geht dabei um Beträge, die nur einen Bruchteil von dem ausmachen, was die Vierfingerhand monatelang an Zeit, Geld und Schlaflosigkeit investiert.

**WIR** verzeichneten eine Erfolgsquote von xxxxx %

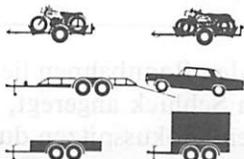
(Zahlen, die das Clubansehen schädigen, werden im Echo nicht veröffentlicht!)

Die Vierfingerhand dankt aber all den Clubkameraden, die ihre Bestellung spontan abschickten. Es ist sicher kein Zufall, daß es sich dabei fast ausschließlich um solche handelt, die aus eigener Erfahrung als Organisator oder Aktiver wissen, daß ein ehrenamtlicher Veranstalter nicht nur wirtschaftliche Unterstützung braucht, sondern auch durch das Gefühl, daß die anderen "Mitziehen", so motiviert wird, daß er Spaß am Interesse hat.

Andernfalls haben **WIR** nicht nur keinen Spaß mehr am Interesse, sondern dann machen halt die Anderen alle die Veranstaltungen, von denen **WIR** ständig träumen.

Weil **WIR** die größten sind.

UW



**Rennmotorrad-Anhänger**  
**Auto-Transport-Anhänger**  
**Pkw-Gewerbe-Anhänger**

**Fahrsportbedarf**  
**N. Spitzauer**

**Kirchtruderinger Straße 4**  
**8000 München 82, Tel. 089 / 42 16 10**

Sollten Sie jedoch das Auto- und Motorradfahren satt haben —  
fahren Sie mit Pferd und Wagen  
garantiert Benzinsparend und umweltfreundlich.

Wir führen ständig Fahrkurse und Ausflugsfahrten,  
auf Wunsch mit Brotzeit und zünftiger Musik, durch.



- Telefonanlagen
- Sprechanlagen
- Autom. Wählgeräte
- Anrufbeantworter
- Uhrenanlagen



**EDLER & PFEIFER**  
**FERNMELDEANLAGEN**  
**GMBH**

*„Brauchen Sie eine private Telefon- oder Sprechanlage, dann sprechen Sie mit uns. Verkauf, Vermietung. Garantiert schnelle und saubere Montage.“*

**Alexander-Fleming-Str. 8 d**  
**8033 Martinsried/München**

**Telefon (089) 857 79 66**

# KTM, MOTO-GUZZI

**Motorräder · Ersatzteile · Motorradzubehör**



## **nachtmann**

Mehrfacher Deutscher Motorrad-Geländemeister

**Hans-Mielich-Platz · Telefon 089 / 65 23 82**

Ausstellungsraum: Hans-Mielich-Straße

## Umweltschutz und Motorsport

Diese beiden Begriffe werden ja gerne in negativer Weise in Verbindung zueinander gebracht. Daß wir Motorsportler hier zu unrecht angegriffen werden, kann vielfach belegt werden. Den neuesten Beweis erhielten wir, als die Stadt München am 30.3. zum "Ramadama" rief:

Neben vielen Treff- und Sammel-Punkten befand sich sinnigerweise auch einer vor einem Quetschwerk, das neben anderen auch einem Ex-Clubmitglied, Herrn Roth, gehört.

Zur Erinnerung: Herr Roth war in den 50er-Jahren ein erfolgreicher Geländefahrer und sogar Mitglied in der Trophy-Mannschaft. Sein sportlicher Name litt allerdings, als durch seine Interventionen die 1975 nach monatelanger Vorarbeit geplante und genehmigte ACM-Geländefahrt bei Holzolling in letzter Minute verhindert wurde.

Aber diese unerfreuliche Tatsache soll uns nicht vom eigentlichen Thema ablenken. Am Quetschwerk Roth trafen sich mit anderen Bürgern auch Mitglieder des ACM, besonders auffällig durch ihre roten ADAC-Kombis, die einige Aufmerksamkeit erregten. Wenn man bedenkt, daß der prozentuale Anteil der Motorsportler an der Gesamtbevölkerung sich hinter dem Komma ausdrückt, zu dieser "Flurbereinigung" aber der Anteil bei 20%(!) lag, ist bezüglich des Interesses am Umweltschutz nichts mehr hinzuzufügen.

Unsere "Büchensammler", die natürlich großes Interesse hervorriefen, und sogar nach der Bedeutung der Buchstaben ACM befragt wurden, hatten nach ca. 2 1/2 Std. ihr Werk beendet und mischten sich während der anschließenden Brotzeit (Bier und Eintopf) unters "Volk" zu Gesprächen an der "Basis". Interessanterweise war das Verständnis für die Motorsportler ziemlich erfreulich. Ein Vertreter der Jägerschaft war auch einigermaßen überrascht über die Kenntnisse von Motorsportlern über ökologische Zusammenhänge.

Fazit: Auch auf diese Weise kann dem Motorsport geholfen werden!

MaGi/F. Bauer



Verkauf  
Neu- u. Gebrauchtwagen  
Kundendienst, Reparatur

Ersatzteile u. Zubehör  
Günstige Finanzierungen  
Firmen- u. Privat-Leasing

Unfallinstandsetzung  
Leihwagen, Versicherungen  
Motorsportkits

**FIAT**  
**LANCIA**



R. **HOUZER** GmbH

Südl. Münchener Str. 66  
8022 Grünwald  
Telefon 089 / 6 49 26 48

**SÜDGRIMA**

MARMOR -  
FLIESEN -  
GROSSHANDEL

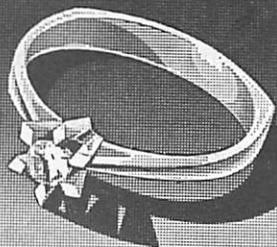
Kirschstraße 33  
8000 München 50 (Allach)  
Telefon 089 / 812 10 37

Uhren-Schmuck-Fachgeschäft  
Goldschmiedemeister

**KÖSSLER**

Wasserburger Landstr. 247 8000 München 82 ☎ 4 30 56 28

*DUGENA-Fachgeschäft - Ihr Experte für Uhren  
Schmuck und ... gute Ideen.*



**werner**  
**Bergermeier**

TAPETEN  
FARBEN  
BODENBELÄGE  
GARDINEN

Sensburgerstraße 8 · 8000 München 81 · Telefon 089 / 93 22 58  
(vorm. Daglfinger Straße 6)

## Liebe Clubkameraden,

der gestrige (10.4.) Clubabend hat wieder reichlich Gesprächsstoff geliefert. Der Hans Pesl hat in seiner kurzen, trockenen Art deutlich reklamiert, daß in letzter Zeit nur über Umweltschutz und "Büchensammler", aber nicht über Motorsport berichtet wird.

Im Prinzip mag er ja recht haben, aber Tatsache ist doch, daß wir ja auch nur "Plazierungen" der Büchensammler und nicht der Aktiven gesammelt bekommen.

Da man verschiedentlich in der Fach- und Tages-Presse Meldungen über ACM-Sportler lesen kann, ist wenigstens die Befürchtung zerstreut, wir hätten nichts zu melden. So bleibt mir nur der Verdacht, unsere Aktiven erringen ihre Erfolge in abgelegenen Gegenden, wo es weder Telefon, noch Post gibt, um uns mit einigen Worten oder Zeilen Informationen zu geben. Eine Lösung wäre sicher, wenn der ACM die Nenngelderstattung mit der Verpflichtung verbinden würde, zu jedem Start eine clubeigene Brieftaube mitzunehmen und mit Ergebnissen zurückzuschicken.

Aber es geht sicher auch auf die herkömmliche Art:

Ein Notizblock (auf dem Deckplatt vielleicht gleich die Adresse der ACM-Redaktion!), Stift und Kuverts, und ab geht die Post!

Vielleicht hilft diese kleine Anregung, daß ich künftig die Erfolgsmeldungen im ECHO auf 2 Seiten ausdehnen muß. Dann wird sicher auch am Clubabend wieder mehr "Benzin" geredet, und die Seele vom Pesl Hans hat wieder Ruh'.

*F. Bauer*

---

---

## Die Schönheit der Heimat entdecken

Mit seiner Südbayerischen ADAC-Touristikfahrt 1985 lädt der ADAC Südbayern alle motorisierten Touristikfreunde ein, einige der landschaftlichen Schönheiten und Sehenswürdigkeit unserer engeren Heimat aufzusuchen. 15 Orte werden als Ziele angeboten, 10 von ihnen sollen bis zum 3. November erraten und angefahren werden; die Reihenfolge ist beliebig.

Die Zielorte sind im Fahrtheft detailliert beschrieben und im Bild dargestellt, so daß es nicht allzu schwer sein dürfte, sie zu erkennen. Die Teilnehmergebühr beträgt für ADAC-Mitglieder 30 DM, für Nichtmitglieder 35 DM. Ihre Überweisung unter dem Kennwort "ADAC-Touristikfahrt" auf das Konto 246-804 beim Postscheckamt München (Absender nicht vergessen!) gilt zugleich als Anmeldung. Das Fahrtheft wird dann automatisch zugesandt. Es kann jedoch auch – gegen Entrichtung der Teilnehmergebühr – in jeder ADAC-Geschäftsstelle in Südbayern abgeholt werden.

---

---

# Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Unterstützen Sie den ACM!

**KURTHILD**  
IMMOBILIEN



MÜNCHEN 2  
Schwanthalerstraße 13  
Telefon 59 41 31  
und 59 38 85

GRUNDBESITZ-  
■ VERWERTUNG  
■ VERWALTUNG



**Zubehör für Mann und Maschine**

Mitten im Herzen von München findet jeder  
Motorradfahrer alles, was sein Herz begehrt:  
Ein umfassendes Zubehör für seine Maschine,  
für jedes Wetter die passende Kleidung und  
das neueste Sortiment an Helmen.

**Bitte fordern Sie unseren Katalog an!**

Südmotor — Schwanthalerstraße 5, 8000 München 2  
Telefon 089/55 56 40

## Gedanken eines Autofahrers

---

Eigentlich wollte ich an dieser Stelle nichts "Unsportliches" mehr schreiben, nachdem der letzte Artikel für etwas Unruhe gesorgt hat. Die von mir leicht angegriffenen Automobilbauer und -ingenieure gingen auf die Barrikaden und einer erklärte sogar seinen Club-Austritt. Das habe ich nun nicht ganz verstanden, denn wegen dem "Wort zum Sonntag" tritt ja auch niemand aus der Kirche aus. Und so bedeutend ist meine Meinung ja auch wieder nicht.

Der geplante Autokauf läßt mich aber doch heute wieder zur Feder greifen. Die Regierung sagt, man soll sich ein neues Auto kaufen, wegen der guten Luft und so – als guter Demokrat ist man folgsam. Aber was für ein Auto nun eigentlich?

Der Katalysator scheidet völlig aus, weil ich mir an den Grenzen unseres Landes, schon gar nicht nach Osten hin, eine Trambahn kaufen kann, um weiterzufahren. Die haben ja schon für den Trabant 12 Jahre Lieferzeit!

Weniger Gift ist für die Luft ja nichts Schlechtes, obwohl bisher noch keiner daran gestorben ist. Auch der Wald tut das nicht.

Im weiteren Umkreis unserer Großstädte, der Autobahnen und sogar im weiteren Umkreis des Hockenheim- und Nürburgrings grünt das Grün noch grüner als sonst wo. Das kann mich zu der ketzerischen Meinung veranlassen, daß der Wald die Auspuffgase sogar braucht oder kam das Waldsterben in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts vielleicht davon, weil die Pferde zu schnell trabten und keinen Katalysator am Arsch hatten?

Daß der biologische Vorgang des Sterbens und Werdens auch für Bäume und den Wald gilt, ist für uns Naturbanausen schon deshalb nicht mehr verständlich, weil es normal ist.

Aber zurück zum Autokauf. Es sollte ein kompaktes und relativ sicheres Fahrzeug sein. Nicht extrem schnell, denn dazu gehe ich auf die Rennbahn. Nicht allzu durstig, denn dazu bin ich zu geizig, aber es sollte hauptsächlich bequem sein. Dabei kommen aber die größten Schwierigkeiten. Und nun gehe ich wieder auf die Ingenieure los, deren landläufige Meinung es ist, von einigen nur mäßig begabten Ärzten unterstützt, daß ein Autositz hart sein muß. Dieser komischen Meinung schließen sich auch nun diejenigen Autofirmen an, die bisher herrlich weiche Sitze anboten.

Dabei fängt der Unfug damit an, daß die Gleichung aufgemacht wird: Kleine Autos gleich kleine Sitze und große Autos gleich große Sitze.

Als ob die kleinen Autos nur von rachitischen, haschverdächtigen Pygmäen gefahren werden. Den einzigen Unterschied, den ich zugestehe, ist die Stoffqualität. Ich möchte einfach nicht Stunden am Steuer sitzen und mir dann vorkommen wie auf einem Melkschemel. Natürlich habe ich in mei-

nem Rennwagen einen harten Sitz, aber den brauche ich dort, weil das Gefühl zum extrem schnellen Fahren eben ziemlich weit hinten sitzt.

Zudem ist dieser Sitz angepaßt, weil man bei der Sitzprobe solange im weichen Schaum sitzt, bis die Masse hart ist. Aber wer von uns hat schon eine Bunnyfigur, nach der alle Autositze konstruiert und gefertigt werden, weil das anders auch gar nicht möglich ist. Sind diese Sitze nun aber hart, wie das leider überall der Fall ist, dann muß sich unser anormales Kreuz dem harten Polster anpassen, anstatt sich ein weiches Polster um unsere Barockfigur schmiegt und dabei noch kleinere und größere Fahrbahnstöße und Erschütterungen auffängt.

Mir kommt das immer so vor, als gäbe es auf der ganzen Welt nur noch eine Schuhgröße, so ungefähr in der Mittellage. Es wäre zwar unverständlich, aber dann noch zu machen, wenn der Stoff aus dem diese Schuhe gefertigt sind, weich und nachgiebig wäre. Aber nicht mit Holzschuhen! Beim Autositz geht das aber anscheinend.

Das Auto habe ich gekauft, ich sage Ihnen nicht welche Marke und auch nicht welches Modell, weil ich keine Werbung betreiben will. Auf jeden Fall bietet es optimale Sicherheit, auch bei schlechten Straßenverhältnissen und es läßt mich nicht mit durchdrehenden Rädern auf die nächste Schneeräumung warten, nur weil sich drei Schneeflocken beim Herunterfallen darauf einigten, heute nicht Skipisten, sondern auf Verkehrschaos zu machen.

Nur die neuen Sitze habe ich zum Schrott geschmissen, und die alten, bequemen und weichen wieder eingebaut. In der Hoffnung – nicht im Glauben – daß bis zum nächsten Autokauf die Einsicht und die Reue der Automobilbauer und -ingenieure eingekehrt ist, verbleibe ich bis zum baldigen nächsten "sportlichen" Bericht

*Euer Kurt Hild*

---

---

### **Noch schnell eingefügt:**

Eine ebenso überraschende, wie erfreuliche Nachricht erreichte mich noch kurz vor Drucklegung:

Clubkamerad Kurt DISTLER hat mit Können und dem nötigen Glück sein erstes großes Ziel in seiner zweiten Karriere zusammen mit seinem Freund und "Schmiermaxe" Manfred Jäger erreicht, die Teilnahme an Weltmeisterschafts-Läufen. Durch seine bisherigen Leistungen und begünstigt durch Verletzung vor ihm liegender Konkurrenten hat die OMK das Gespann Distler/Jäger für die WM-Läufe Schweden und Finnland nominiert.

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg!!

Erfreulich ist es für Kurt Distler deshalb besonders, weil er sich seit Januar 4 x in der Woche in hartem Konditionstraining schindet, um die wichtigste

# HARTGE

*motorsport*

*Wir  
stecken  
voller Ideen*

- \* Komplett-Fahrzeuge
- \* Motorbausätze für Mehrleistung
- \* Spezial - Auspuffanlagen
- \* Sportfahrwerke mit BBS/Pirelli-Radsätzen
- \* Sportgetriebe
- \* Hinterachsen und vieles mehr.

Unseren 32-seitigen Farbkatalog erhalten Sie zusammen mit einer 16-seitigen technischen Information gegen eine Schutzgebühr von DM 10,-

## AUTO-HUSER

GmbH

BMW-Vertragshändler

Fürstenrieder Straße 212-216 · 8000 München 70 · Tel. 7 14 50 24



Grundvoraussetzung für weitere Erfolge zu schaffen. Da er selbst zweifelte, ob seine Mühe auch durch Aufstieg honoriert würde, kam diese Nominierung sicher als Bestätigung und weiterer Ansporn zum rechten Zeitpunkt.

Bei dieser starken Konkurrenz können unsere Sportsfreunde im Moment sicher nur lernen, aber die Weichen für weitere Erfolge sind damit bestimmt gestellt.

Deshalb nochmals: Hals- und Beinbruch und viele gute Plazierungen!

*F. Bauer*

---

---

### **Krankenhaustest in Australien**

**Anlaß:** Ein Motorradfahrer wollte auf einer australischen Landstraße einen Klein-Lkw überholen, als dieser plötzlich vor ihm über seine Überholspur hinweg abbog. Trotz heftigen Betätigens der Bremshebel kam es zu einem Zusammenprall, wobei der Flug des Motorradfahrers über die Motorhaube des Lkw's hinweg im Straßengraben endete.

**Resultat:** Schien- und Wadenbein links und Knöchel rechts mehr oder weniger gebrochen.

**Ablauf:** 1. Transport mit Krankenwagen ins Krankenhaus am Unfallort, sehr fachkundig und fast schmerzfrei, da Lachgas und eine moderne, aufblasbare Schiene verwendet wurden.

2. Aufenthalt im Bundaberg Base Hospital – Provinz-Krankenhaus mit teilweise vorsintflutlichen Einrichtungen (verrostete Eisenbettgestelle, zum Bewegen des Oberkörpers mußte man sich an einem Galgen mit dicker Eisenkette und Ring hochziehen), – wegen der hohen Außentemperaturen (30–39°) waren alle Fenster und Türen auch nachts geöffnet. – Der Putz bröckelte von den Wänden, ein dicker schwarzer Käfer krabbelte an der Decke über dem Bett entlang. – Keine operative Versorgung wegen Infektionsgefahr – der orthopädische Spezialist tat Dienst in einem anderen Krankenhaus (Privatkrankenhaus!), sollte mich am 2. Tag untersuchen, am 5. Tag war er immer noch nicht da. – Besorgte Krankenschwestern, die die Beweglichkeit der Zehen kontrollierte, aber ansonsten keine ärztliche Betreuung.

Mit Gips an beiden Beinen harrete ich der Dinge und wurde natürlich etwas ungeduldig. –

Nette Mitpatienten, aber Musik- und Fernseh-Terror. Vor morgens 9 Uhr bis nachts 23 Uhr lief der Fernseher meines Nachbarn (auch, während er

Besuch hatte!) und davon mehr als 8 Stunden Cricket (australische Nationalsportart). –

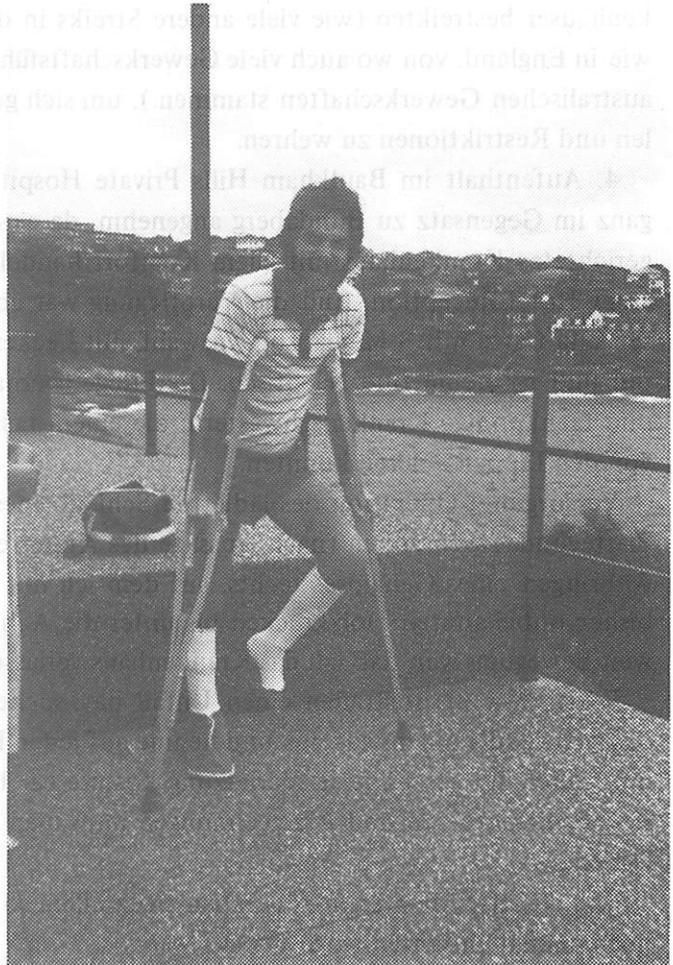
– Erfreuliches am Schluß: Aufgrund eines Zeitungsartikels in der Lokalpresse besuchten mich unabhängig voneinander 3 junge Leute: der erste stammte aus dem Landkreis Dachau, er arbeitet in Australien als LKW-Fahrer und hat seine Frau auf dem Münchner Oktoberfest kennengelernt.

Der zweite war aus Berlin, ist mit seinem Segelschiff nach 3-jähriger Fahrt über Amerika und durch die Südsee in Australien hängengeblieben, hat darüber ein Buch geschrieben, das mir seine Freundin am nächsten Tag als deutsche Taschenbuch-Ausgabe vorbeibrachte.

3. Organisation einer Überführung in ein Spezialkrankenhaus in Sidney: Fahrt mit dem Taxi zum Flugplatz des 2500 Einwohner zählenden Bunda-

berg's. Dort in eine Bretterbude, die als Abfertigungsgebäude dient. Der einzige Bedienstete ist für folgende Jobs zuständig: Flugticketverkauf, Flugzeugeinweisung, Gepäcktransport (mit Handwagen) zum Flieger und Einchecken der Passagiere (bei mir durch kraftvollen Griff unter die Achsel und Hochtragen über die "Gangway", da ich durch 2 Gipse vollkommen gehunfähig war.).

Nach diesem "Service" Flug



mit einer zweimotorigen Maschine in das 350 km entfernte Brisbane, das einen bereits größeren (etwas kleiner als München) Flughafen besitzt.

Hier mußte ich auf ein größeres Düsenflugzeug umsteigen. Es zeigte sich bereits die fortgeschrittene Technik: Ich wurde von einem Angestellten auf einen Rollstuhl gesetzt, damit auf die Hubgabel eines Gabelstaplers gestellt und quer über das Flughafen-Vorfeld gefahren. Unterwegs kontrollierte mein "Fahrer" noch mein Ticket und entfernte den für ihn bestimmten Durchschlag.

Nach knapp einstündigem Flug wurde ich in Sidney von unserem Importeur in Begleitung eines befreundeten Arztes abgeholt. Fahrt mit einem Lieferwagen, der normalerweise zum Transport von Motorradreifen dient, auf einer großen Matratze sitzend, in ein Privatkrankenhaus. Privatkrankenhaus deshalb, weil zur gleichen Zeit in Sidney die Ärzte die öffentlichen Krankenhäuser bestreikten (wie viele andere Streiks in diesem Land = Zustände wie in England, von wo auch viele Gewerkschaftsführer der nahezu 400 australischen Gewerkschaften stammen.), um sich gegen staatliche Kontrollen und Restriktionen zu wehren.

4. Aufenthalt im Baukham Hills Private Hospital: Der Aufenthalt war ganz im Gegensatz zu Bundaberg angenehm, da es sich um ein modern eingerichtetes Krankenhaus mit allem Komfort handelte. Der Eingang gleicht einer Hotel-Reception, und die Verpflegung war überdurchschnittlich: Essen a la Carte mit 3 Menüs zur Auswahl, mit Leckereien wie Krabbencocktail und Eiscreme zum Nachtisch. Die Pflege übernahmen äußerst hübsche und fachkundige Krankenschwestern, die einem fast (leider) jeden Wunsch von den Lippen ablesen konnten.

**Versorgung:** Operation des lädierten Schienbeines durch Einsetzen einer Platte und 7 Schrauben (nach Aussage des Arztes ein deutsches Produkt), Anbringen eines Gehgipses rechts, auf dem ich mit Unterstützung von mir bisher unbekanntem Holzkrücken bis unter die Achseln nach 11 Tagen soweit beweglich war, daß ich das Krankenhaus verlassen konnte.

**Fazit:** Wer in Australien einen Unfall hat, suche sich nach Möglichkeit das richtige Krankenhaus aus und nehme auf jeden Fall genügend Kleingeld mit, denn die geschilderte Verletzung kostete ca. 12.500,- DM. Und die Krankenhauskosten und Arztrechnungen muß man in Australien sofort bezahlen.

gez.: GÜKO, dem es in Australien trotz allem so gut gefallen hat, daß er noch einmal hinfahren wird.

## Interserie Coupe d'Europe

---

Die Interserie ist mit Sicherheit eine der ältesten Rennserien, die zur Zeit existieren. Von Beginn an, im Jahre 1970, wurden die Rennen immer schon mit Sportwagen und Prototypen ausgetragen. Von Anfang an starteten bei Interserie-Rennen nicht nur bekannte Fahrerpersönlichkeiten und professionell arbeitende Teams, sondern auch zahlreiche Privatfahrer aus dem In- und Ausland.

### Vorschau auf 1985

Von insgesamt 11 Wertungsläufen zur neuen Deutschen Sportwagen-Meisterschaft werden neun nach dem bewährten Interserie-Reglement ausgetragen. Somit sind die Interserie-Rennen zum tragenden Gerüst dieser neuen Meisterschaft geworden.

Durch die doppelte Wirkung bei den Interserie-Rennen zur Int. Deutschen-Sportwagen-Meisterschaft und zum Interserie-Europa-Cup, der 1985 zum 12. Male von der FIA dem Interserie-Sieger verliehen wird, gewinnt diese Rennserie noch mehr Attraktivität bei Zuschauern und Medien.

### Zugelassene Fahrzeuge:

An den Start gehen nur noch Fahrzeuge der Gruppe C1 und C2, IMSA GTP und CAN-AM. Sportwagen der Gruppe G sind nicht mehr zugelassen. Die Wagen werden in 2 Divisionen eingeteilt:

- Div. 1 über 2500 ccm
  - Div. 2 bis 2500 ccm
- ohne Rücksicht auf die Bauart.

### Renndistanz:

Die Rennen sind Sprintprüfungen über je 2 x 50–75 km, die in einem Zeitabstand von mind. 3 Stunden durchgeführt werden.

### Preisgeld:

DM 48.000,— pro Rennen, aufgeteilt auf 2 Läufe und jeweils auf die Plätze 1–20.

### Termine:

- 6./7.4. Nürburgring
- 20./21.4. Hockenheim
- 4./5.4. Wunstorf/Hannover
- 11./12.5. Berlin, AVUS
- 25./26.5. Österreichring
- 8./9.6. Erding

2./4.8.	Nürburgring (mit Formel 1 GP)
17./18.8.	Most/CSSR
7./8.9.	Siegerland
21./22.9.	Nürburgring

#### Fahrer:

Dem dienstältesten Interserie-Piloten, unserem Clubkameraden Kurt HILD wünschen wir bei seinen Kämpfen um Punkte und Preisgeld viel Glück und Erfolg.

Seine Mitstreiter werden u.a. sein:

Jochen Maas	Porsche 956
Henri Pescarolo	Porsche 956
H.J. Stuck	Porsche 956
Poldi v. Bayern	Porsche 956
Klaus Niedzwiedz	Ford

Kurt Hild fährt für das ERPHI Motor-Electronic-Team auf einem CAN-AM Porsche in Div. 1 mit der Permanent-Startnummer 6.

Dieter Rudeck

PS: In der Endurance-WM und beim 24-Std. Rennen in Le Mans startet Kurt Hild mit einer Gruppe C Toj zusammen mit Martin Wagenstätter aus Rosenheim.

Für Sie gelesen:

#### „Motorsport wird seine Berechtigung behalten“

SZ-Interview über die Sportpläne bei BMW / Vertrag mit Brabham verlängert

Sport hat Tradition bei den Bayerischen Motorenwerken und Erfolg. Letzter Höhepunkt war der Gewinn der Formel-1-WM von Nelson Piquet mit dem BMW-Motor. Das geschah 1983. Seitdem tauchen immer wieder Gerüchte auf, die Münchner würden sich vom Motorsport zurückziehen. Über die sportlichen Aktivitäten des Werkes in der Zukunft unterhielt sich SZ-Mitarbeiter Ludwig Rembold mit Hans Hagen (53), stellvertretendes Vorstandsmitglied, zuständig für den Bereich Forschung und Entwicklung, und Geschäftsführer Wolfgang-Peter Flohr (47).

*Hat BMW in einer Zeit, in der Umweltfragen die Automobilindustrie vor Probleme stellen, nicht ganz andere Sorgen als den Motorsport?*

Hagen: Die Bewältigung von politischen Themen rund um die Abgasproblematik gehört für uns zum täglichen Brot. Darüber hinaus steht BMW die Beteiligung am Sport gut an; schon vor dem Hintergrund der Vergangenheit, in der die Bedeutung der Firma entscheidend von Sporterefolgen geprägt wurde. Wir werden diese Identifikationsmöglichkeiten in Zukunft nicht nur aufrechterhalten, sondern sogar noch verstärken.

*Welchen Hintergrund hat der Wechsel der Zuständigkeit für den Sport in Ihrem Hause vom Vertrieb zu Ihrem Entwicklungsressort?*

Hagen: Dafür standen im wesentlichen organisatorische Überlegungen. Wir vom Vorstand der AG greifen ja nicht direkt in die Geschäftsführung der Töchter ein, sondern sollen als Mentor, als Fürsprecher dienen. Im vorliegenden Fall ist es natürlich ein glücklicher Umstand, daß sich die technische Entwicklung der Serienproduktion und die weit

beweglichere Entwicklung von speziellen Fahrzeugen in der Motorsport GmbH miteinander verbinden lassen, ohne sich gegenseitig Konkurrenz zu machen.

*Bietet der Motorsport heute überhaupt noch die Chance, mit Innovation die Serie zu befruchten oder hat sich nicht gerade Ihr Hauptbetätigungsfeld, die Formel 1, zu weit von der Technik vom Band entfernt?*

Hagen: Unser Viertaktmotor aus dem legendären M 1, der jetzt in einigen BMW-Modellen für den Kraftschub sorgt, ist das beste Beispiel für das nach wie vor funktionierende wechselweise Geben und Nehmen von Serie und Sport. Die Formel 1 setzt mit ihrer Grenzbelastung einen Maßstab für so zukunftsweisende Anlagen wie die Motorelektronik. Das Reglement mit dem limitierten Benzinverbrauch erfordert eine optimale Kraftstoffnutzung ohne große Leistungsverluste, wie wir sie auch in der Serie anstreben.

*So konsequent Sie Ihr Engagement in der Formel 1 betreiben, so sehr vernachlässigen Sie den Breitensport. Fehlen BMW derzeit die Basismodelle, um beispielsweise in der Tourenwagen-Europameisterschaft erfolgreich zu sein?*

Hagen: Ja. In der Klasse, in der wir uns betätigen, sind Konkurrenten aufgetaucht, die über einen wesentlich größeren Hubraum und Turbolader ein Leistungsplus aufweisen. Solange wir dort nicht wieder die erste Geige spielen können, legen wir eine kleine Verschnaufpause ein.

Flohr: Außerdem halten wir das momentan gültige Reglement in der Tourenwagen-EM für nicht zeitgemäß. Es bevorzugt Turbomotoren in einer Weise, die diesen Wettbewerb davon entfernt, was er eigentlich sein soll, nämlich seriennaher Breitensport.

*Ein vierradgetriebener Wagen der Dreierreihe wird demnächst vorgestellt. Wäre dieser nicht geeignet für einen Einsatz in der Rallye-Weltmeisterschaft der Gruppe A, wie sie ab 1986 zusätzlich eingeführt werden soll?*

Flohr: Ralliesport ist für uns derzeit kein Thema. Wir können nicht auf allen Hochzeiten tanzen. Wir platzen in der Motorsport GmbH ohnehin schon aus allen Nähten und werden uns in nächster Zeit auf die Formel 1 und auf die Herstellung sehr individueller Autos für den gehobenen Anspruch im Alltagsgebrauch konzentrieren. Dafür müssen wir möglicherweise schon bald auf zusätzliche Produktionsstätten ausweichen.

*Ist Ihre Konzentration auf die Formel 1 nicht gefährlich? Wenn Sie Glück haben, stellen Sie wieder den Weltmeister, haben Sie Pech und der neue Brabham ist ein Flop, fahren Sie im Wettstreit mit inzwischen acht Motorenherstellern hinterher. Dann ist der immense, stets steigende finanzielle Einsatz für die Katz.*

Hagen: Erstens können wir uns mit dem geschäftlichen Ergebnis des letzten Jahres die Formel 1 durchaus leisten. Zweitens müssen wir in diesem Konzert der Großen einfach mitspielen. Und drittens sind wir im Hinblick auf die kommende Saison äußerst zuversichtlich. Der neue Wagen wurde in unserem Windkanal mit hervorragenden Ergebnissen getestet. Noch nie waren wohl bei den ausgiebigen Testfahrten so viele Meßgeräte an Bord eines Rennwagens. Alle aus unserer Forschung.

*Was ist dran an den Gerüchten, Brabham-Chef Bernie Ecclestone würde mit einem Wechsel zu Ford liebäugeln?*

Flohr: Wir haben heute morgen einen Vertrag für die Zusammenarbeit mit Brabham bis 1987 unterschrieben. Ich sehe da überhaupt keine Probleme.

*BMW bemühte sich in der Vergangenheit mehr oder weniger erfolgreich um den Aufbau von Fahrern, Der letzte aus dieser Ära, Hans Stuck, ist jetzt zu Porsche abgewandert. Fehlanzeige also bei populären Werksfahrern?*

Flohr: Für „Striezel“ Stuck haben wir durchaus Verständnis. Es war wohl seine letzte große Chance. Wir sind gerade dabei, ganz junge Fahrer, wie den 21jährigen Markus Östreich, zu fördern. Er wird für uns bei Schnitzer im Tourenwagen eingesetzt. Unseren Formel-1-Partnern Brabham und Arrows können und wollen wir die Fahrerwahl vorläufig nicht vorschreiben.

*Welche Zukunftsprognose stellen Sie dem Motorsport ganz allgemein?*

Hagen: Der Motorsport wird seine Berechtigung behalten, genauso wie sich die Menschen die Freude am Fahren, auch am sportlichen Fahren, nicht nehmen lassen. Möglicherweise sehen Rennveranstaltungen einmal anders aus als heute. Es wird viel davon abhängen, wie die Reglementsgeber auf zukünftige Anforderungen reagieren. Ich kann mir durchaus vorstellen, daß Motorsport mit Katalysator-Autos betrieben wird, unter

verschärften Lärmvorschriften mit noch drastischerer Kraftstofflimitierung. So ließen sich unerhört interessante neue Aufgaben an die Ingenieure stellen, ohne daß der Sport an Attraktivität verlieren muß. Er könnte seine Rolle als Vorreiter auf dem Gebiet der technischen Entwicklung aus den Pioniertagen des Automobils zurückgewinnen. Von dem Motto Leistung um jeden Preis, wird man sicher abkommen.

---

---

### **Achtung Auto-Oldtimer!**

Unser Clubkamerad **Eugen Bussinger** (Tel. 089/ 271 61 66) ist Kontaktmann und Koordinator spezieller Bergrenn-Aktivitäten der **Fahrgemeinschaft Historischer Rennsport Deutschland e.V. im ADAC**.



---

---

### **ADAC weiter auf Erfolgskurs**

#### **Jubiläums-Mitgliederversammlung am 30. März in München**

Der Aufwärtstrend des ADAC ist ungebrochen. 1984 wuchs der Mitgliederstand des ADAC Südbayern, der heuer seinen 80. Geburtstag feiern kann, um über 28.000 auf 788.000 (7,7 Millionen ADAC-Mitglieder insgesamt). Dazu vergrößerte der Club auch sein Leistungsangebot. Diese rundum erfreuliche Bilanz konnte der Vorsitzende des ADAC Südbayern und Präsident des ADAC, Franz Stadler, am 30. März auf der Mitgliederversammlung im Hotel Hilton in München vorlegen. Als Ehrengast sprach Staatssekretär Dr. Heinz Rosenbauer vom Bayerischen Innenministerium.

#### **Mitgliederzuwachs ermöglicht Service-Erweiterung**

Die steigende Zahl der ADAC-Mitglieder ermöglicht die weitere Verbesserung der Kraftfahrer-Betreuung. Ihr dienen das ADAC-Haus in München, Ridlerstraße 35, mit der ADAC-Geschäftsstelle, dem modernen Kfz-Prüfzentrum und der rund um die Uhr besetzten Informations- und Pannenhilfs-

# ANZEIGEN-KOLLEKTIV

**Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen**  
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 78 81 16

**STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen**  
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 714 10 49

**Hans-Dieter Werner, Reisefahrten**  
Karl-Gayer-Straße 21, 8000 München 50, Telefon 812 31 41

**Kiessling oHG, San.-Installationen, Rep.-Dienst**  
Ismaninger Straße 6, 8000 München 80, Tel. 47 31 90

**Hans Pesl, „Gebrauchtwagen für gehobene Ansprüche“**  
Kreillerstraße 65, 8000 München 80, Telefon 433216/4305326

**Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung**  
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 602669

**Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler**  
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 761321

**Max Jung, Bau- und Fahrzeugschmiede**  
« Individuelle Metallgestaltung »  
Truderinger Straße 289, 8000 München 80, Telefon 421337

**WNK GmbH, „Wir stellen die Litho's für das ACM-ECHO her“**  
Wasserburger Landstr. 268a, 8000 München 82, Tel. 4307476

**HERBERT PAUL, BMW-Autoreparatur und Unfallinstandsetzung**  
**Ersatzteile, Verkauf**  
Hohenzollernstraße 65, 8000 München 40, Telefon 2719201

zentrale, die zusätzlichen Pannenhilfszentralen mit 24-Stunden-Dienst in Augsburg, Regensburg und Rosenheim, außerdem das dichte Netz der 19 ADAC-Geschäftsstellen und 50 ADAC-Vertretungen. Über 100 verschiedene Leistungen bietet der ADAC, unterstützt darin von den 229 ADAC-Ortsclubs. Zu den meistbenutzten Einrichtungen gehören Straßenwacht und Notruf. Die "Gelben Engel" haben 1984 allein in Südbayern in 118.000 Fällen Hilfe geleistet. Von den mobilen Prüfdiensten und dem ADAC-Prüfzentrum wurden 114.000 Fahrzeuge unentgeltlich untersucht.

### **Wichtiges Thema: Sicherheit im Straßenverkehr**

Die Sicherheit im Straßenverkehr betrachtet der ADAC als eine seiner Hauptaufgaben. Deshalb ist es besonders erwähnenswert, daß zu dem 20 Jahre bestehenden ADAC-Verkehrsübungsplatz Augsburg die Erweiterung des ADAC-Verkehrstrainingsplatzes Regensburg für das Auto-Sicherheitstraining hinzukam.

### **Im Motorsport klar an der Spitze**

Im deutschen Motorsport liegt der ADAC Südbayern seit Jahren klar an der Spitze. Das gilt nicht nur für die stattliche Liste der Erfolge seiner Fahrer, sondern auch für die Zahl der genehmigungspflichtigen Wettbewerbe (85). Publikumsträchtigeste Veranstaltung war die Int. ADAC-3-Städte-Rallye mit 100.000 Zuschauern.

### **Ehrung verdienter Mitglieder**

Mit der höchsten ADAC-Auszeichnung für hervorragende Verdienste um den Club, der **Goldenen Gau-Ehrennadel mit Brillanten**, wurden vom ADAC-Präsident Stadler geehrt:

Franz Berndt, Mering

Hans Bruckmaier, München

Alfred Hopfensberger, Straubing

Josef Kroiß, Landshut

Ernst Mayer, Schrobenhausen

Franz Sieber, Regensburg



## **KORON-KERZEN**

J.C. Reisinger – Inh. Franz Reisinger

München's führendes Fachgeschäft  
für Wachswaren, Qualitätszinn  
und altbayerischer Hafnerkeramik  
direkt am Dom.

Zwei Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens wurden für ihre Verdienste um die Erhöhung der Verkehrssicherheit und in dankbarer Anerkennung ihrer langjährigen Zusammenarbeit mit dem ADAC mit der Goldenen Gau-Verdienstnadel ausgezeichnet:

Fritz HABERL, München, Präsident des Zentralverbandes des Kraftfahrzeuggewerbes

Erwin JANIK, Passau, Chefredakteur der Passauer Neuen Presse

### **Sonderpostkarte zum Jubiläum**

Zur Jubiläums-Mitgliederversammlung hat der ADAC jetzt eine "Ganzsache" herausgebracht. eine Postkarte mit aufgedruckter 60-Pfg.-Marke aus der Serie "Burgen und Schlösser". Die Vorderseite zeigt das Emblem des ADAC-Gaues Südbayern mit den Jahreszahlen "1905–1985". Die Ganzsache ist gegen eine Schutzgebühr von 1 DM in allen südbayerischen ADAC-Geschäftsstellen oder gegen Einsendung von 1 DM in Briefmarken beim ADAC Südbayern, Postfach 12 01 20, 8000 München 12, erhältlich.

---

---

### **Heinrich Probstmeier †**

Plötzlich und unerwartet verstarb unser Clubkamerad am 19. März im Alter von 54 Jahren. Der ACM verliert in ihm nicht nur ein langjähriges treues Mitglied (Eintritt 1959), sondern auch einen großzügigen Sponsor, der vor allem als Gesellschafter der Firma Südgrima – Marmorgroßhandel ein zuverlässiger Echo-Inserent über Jahre hinweg war.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

---

---

# **schott**

J. SCHOTT  
SCHEIBMEIRSTRASSE 20  
8000 MÜNCHEN 82

## Zubehör für Wohnmobilausbau, Wohnwagen- und Campingbedarf

Telefon 089/

# 4 30 99 92

### Anfertigung von Sonderteilen für Motorrad- und Automobilrennsport

## SCHOTT

Mechanische Werkstätte  
Maschinen-, Vorrichtungs- und Musterbau  
Robert Schott, Scheibmeistr. 20, 8000 München 82

AUTO  
MÜNCH  
IN MÜNCHEN

VAG



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen  
(auch für Porsche)
- Autoverleih  
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

**AUTO MÜNCH GMBH**  
Tübinger Straße 11  
8000 München 21  
Telefon 089 / 57 30 06

»Wir führen das  
rennerprobte Motul-Öl«

**FUNK-TECHNIK** W. KAMMERLEHNER  
Taxi Funk — Service und Teletron Vertrieb  
Reparatur aller Gerätetypen

**EUROSIGNAL**

**AUTOTELEFON — SPRECHFUNKGERÄTE**

8000 München 2, Nymphenburger Str. 57, Tel. 1 23 22 52

### Int. 3. ADAC-BAYERNPREIS / SALZBURGRING 27./28. Juli 1985

---

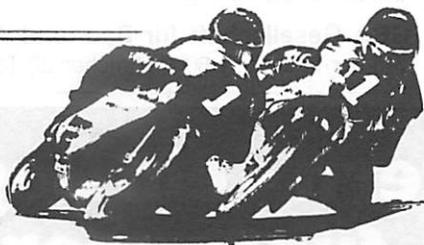
Längst ist im Hintergrund die Arbeit für unseren 3. Bayernpreis 1985 auf volle Touren angelaufen, organisatorisch, bei der Inserentenwerbung und im technischen Bereich. Rennleiter Jupp Rettschlag und Organisationsleiter Uli Wagner planen und arbeiten bereits seit Jahresanfang. Und auch unsere verehrte Gräfin von Seherr-Thoss konnte die ersten schönen Erfolge bei der Inserentenwerbung melden. Bravo!

Jedoch Erfolgsmeldungen bei der Inserentenwerbung im Mitgliederbereich sind spärlich. Es geht nicht ohne diese wichtige Unterstützung und daher nochmals der dringende Aufruf: **BITTE GEBT UNS DOCH UMGEHEND NOCH WERBEZUSAGEN DURCH!** Tel. 300 93 92 H.P. Haberl oder 71 33 66 Uli Wagner.

Daß die Kosten voll von der Steuer abgezogen werden können, brauchen wir unseren Geschäftsleuten ja nicht zu sagen, daß der ACM aber wirklich auf Inserate im Rennprogramm angewiesen ist, muß leider immer wieder betont werden. Also auf geht's!

#### Zum Thema Funktionäre:

In diesem ACM-ECHO ist wieder ein Meldebogen eingeklebt, der bitte ausgefüllt an uns zurückgesandt werden sollte. Selbstverständlich ist eine Abgabe an den Clubabend bei H.D. Werner, Uli Wagner usw. ebenfalls möglich. **Nur eben abgeben!** Besten Dank im voraus!



#### Weltmeister Stig Blomqvist startet auf Audi Sport quattro in Deutschland

---

Nach Michele Mouton, Hannu Mikkola und Walter Röhrl wird Anfang Mai 1985 das vierte Audi-Werksteam mit Stig Blomqvist/Björn Cederberg bei einem Lauf zur Deutschen Rallye-Meisterschaft starten. Die beiden Schweden pilotieren bei der Metz-Rallye (04.05. – 06.05.1985) einen 420 PS starken Audi Sport quattro. Zum gleichen Zeitpunkt startet in Korsika das Audi-Werksteam Walter Röhrl/Christian Geistdörfer (Audi Sport quattro) beim 5. Lauf zur Rallye-Meisterschaft und Fahrer-Weltmeisterschaft 1985.

Für Michele Mouton/Fabrizia Pons sind mit der Rallye Circuit of Ireland (GB) vom 5.4.–9.4.1985, Rallye Costa Smeralda (I) vom 18.4.–21.4.1985 und der Welsh-Rallye (GB) vom 2.5.–5.5.1985 drei weitere Auslandsstarts vorgesehen.



# Shell Heizöl

## Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn  
Hahllingstraße 5, 8024 Oberhaching

☎ (089) 6131658



Bei uns  
sind Sie immer  
in guten Händen

Buchbinderei Papierverarbeitung

KALENDERHERSTELLUNG  
BROSCHÜREN, KLEBEBINDUNG  
KATALOGE  
PLASTIKSPIRALEN  
PLASTIKBINDERÜCKEN  
PROSPEKTE  
STANZPLAKATE  
AUFSTELLPLAKATE  
DISPLAYS



Vogel GmbH

SEIT ÜBER 20 JAHREN  
ZUVERLÄSSIGER PARTNER  
DER DRUCKINDUSTRIE

BIBINGERSTRASSE 20 · 8013 HAAR  
TELEFON 46 30 54 / 55

**GBA**  
München

Geschäftsführer:  
Arnold v. Dressler

## IHR PARTNER FÜR GRUNDBESITZ

Unser Leistungsangebot:

- Grundbesitzverwertung, techn. Gutachten
- Verkauf und Vermittlung von Wohnungen, Wohn- und Geschäftshäusern
- Industriebeteiligungen, Konzeption

**GBA Gesellschaft für Bau- und Anlageberatung**  
Von-der-Tann-Str. 3, 8000 München 22, Tel. 089/288404-05

# In Bayern – ein Begriff für Sauberkeit

## Die Münchner Heinzelmännchen



☎ (089) 42 90 71

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

## Benzinkanister sind tödliche Gefahr

---

Im Kofferraum falsch untergebrachte Benzinkanister sind eine tödliche Gefahr. Wenn sie bei einem Unfall beschädigt werden, kann der auslaufende Kraftstoff explodieren.

Ende des vergangenen Jahres war der DEKRA mit der Klärung der Unfallursache bei mehreren Auffahrunfällen beauftragt worden, die insgesamt fünf Tote zur Folge hatten. In allen Fällen stellten die Sachverständigen des DEKRA fest: Explodierte Reservekanister hatten die Fahrzeuge in Flammen aufgehen lassen.

Die Gutachter rekonstruierten, daß die Benzinkanister aus technischer Sicht völlig falsch untergebracht worden waren: Bei einem Militärjeep außen am Wagenheck, bei einem Transporter auf einem Fahrzeuganhänger und bei einem Pkw an der Kofferraumkante. Alle Fahrzeuge brannten völlig aus.

*(aus dem münchner wochenblatt)*

---

---

## Die Macht des Geldes

### Motorradspport wird zu einer Domäne der Amerikaner

Droht nun auch der 250er-Klasse im Motorradspport die totale amerikanische Herrschaft? Spätestens nach dem überlegenen Sieg von Freddie Spencer am vergangenen Samstag beim ersten Weltmeisterschaftslauf darf diese Frage erlaubt sein. Er drückte der im letzten Jahr so ausgeglichenen Viertelliterklasse einen neuen Stempel auf, denn 1984 gewann niemand so überlegen ein Rennen wie der 23jährige in Südafrika.

Diese Tatsache macht den Amerikaner nicht nur zum absoluten Titelfavoriten Nummer eins, sie gefährdet auch die Ausgeglichenheit dieser Kategorie. War es im letzten Jahr noch möglich, als Privatfahrer vordere Ränge zu belegen, so droht nun auch in dieser Klasse der Krieg der großen Werke.

Spencer hatte mit der neuen Honda RS 250 nicht nur die beste Maschine an diesem Tag, er kann auch über den größten Techniker- und Mechanikerstamm verfügen, wogegen ein Drei-Mann-Unternehmen, wie das von Manfred Herweh lancierte Massa-Real-Team, logischerweise verblassen muß.

Auch Toni Mang verfügt über die gleiche Maschine wie Spencer, aber es wird sich wohl sehr schnell herauskristalisieren, daß er nur Hondas Nummer zwei bei den 250ern ist; den Rang nahm er ja auch schon in Südafrika ein. Wie lange wird sich Yamaha hier einer richtigen Werksbeteiligung enthalten? Wann wird Eddie Lawson auf eine reinrassige Werksmaschine in der 250er-Klasse steigen? Spencers überlegener Sieg stellt hier vielleicht Weichen, die diese Klasse wieder uninteressant machen könnten.

Wie bei den 500ern würden dann hier eine handvoll Fahrer vorneweg fahren, die Privatfahrer-Meute könnte nur noch eine Statistenrolle spielen. Vom Reglement her kann nichts dagegen unternommen werden, hier kann nur die Einsicht der Werke Wunder wirken; und bei denen geht Kommerz immer noch vor Sportlichkeit. Und Rennerfolge kurbeln den Verkauf an.

Der Weg ist also praktisch schon vorgezeichnet. Wenn Spencer weiter so überlegen gewinnt, wird auch Yamaha wieder bei den 250ern voll einsteigen, und vielleicht kommen sogar Suzuki und Kawasaki zurück. Gegen die Macht des Geldes, die diese Giganten im Rücken haben, können Privatfahrer dann nur noch Achtungserfolge erzielen. Die Japaner werden sich vorrangig Amerikaner in ihre Teams holen, weil dieser Markt für sie am interessantesten ist. Eine amerikanische Domäne ist also vorprogrammiert.

*Hans-Jürgen Tücherer  
im Motor-Kurier*

# Farb fotos

In **PINI**-Qualität  
Unübertroffene Farbbrillanz

auch nach vielen Jahren!  
Farbfilmentwicklung  
mit je 1 mal 9 x 13

● in 24 Stunden ●

FOTO · KINO · BRILLEN

## PINI

Müncbens großes Spezialhaus  
AM STACHUS · TELEFON 594361  
St. Bonifatius-Str. 16 · Sendlinger-Tor-Pl. 7

# PINI -Klasse!

## Schöne Brillen zahlt die Kasse\*

\*) Ohne Zuzahlung, für  
nur DM 4,- Rezept-  
gebühr bieten wir Ihnen  
eine überwältigende  
Auswahl schönster  
Brillen!

# hochleistungs schmierstoffe



## Optimol Ölwerke GmbH München

Friedenstrasse 7 D-8000 München 80 ☎ 089/4183-0 Tx 523636 opti d

## Auf geht's in die neue Saison!

---

Alle Jahre wieder sehnlich erwartet, gibt der Frühling den Zweiradfahrern den Start frei: Nun öffnen sich jene Freiräume, die das Fahren auf zwei Rädern zum Vergnügen machen und die Entbehrungen des Winters vergessen lassen.

Doch – eine Ermahnung ist angebracht, selbst wenn sich die Witterung schon sommerlich gibt und die Straßenzustände durch nichts mehr an den Winter erinnern:

April und mitunter auch noch Mai in ihren ersten Tagen sind Monate, die Winterliches nicht ausschließen. Von Reifglätte in den Morgenstunden bis zu handfestem Schneegestöber reicht die Skala der möglichen, wenn auch oft nur kurzzeitigen Beeinträchtigungen.

Deshalb halten wir vorsichtshalber die Zügel noch etwas straffer und üben uns noch eine Weile in winterlicher Disziplin. Dazu gehören

- das Abhören des Wetter- bzw. Straßenzustandsberichtes,
- das Einplanen von Zeitreserven,
- Zurückhaltung und Vorausschau.

Der Könnner weiß es, der Anfänger sollte es sich einprägen: „Zurückhaltung“ ist Sicherheitsfaktor Nr. 1 für jeden Zweiradfahrer – vorm und beim ersten Ausritt!

Vorher deshalb weil

- die über die Wintermonate eingemottete Maschine erst einer Durchsicht unterzogen werden muß.
- Schwerpunkt dabei sollte das einwandfreie Funktionieren sämtlicher Sicherheitseinrichtungen sein!
- Immerhin wurden bei Fahrzeuguntersuchungen nach Unfällen und bei Verkehrskontrollen bei 57 Prozent (!) aller untersuchten Zweiräder Mängel festgestellt – pro Fahrzeug durchschnittlich drei!
- Bei 5 Prozent der mangelbehafteten Mofas, Mopeds und Motorräder führte dies sogar zum Unfall! Ursache waren fast immer defekte Bremsanlagen!
- 1600 Motorradfahrer starben 1983 bei oder infolge von Unfällen; fast 22.000 wurden schwer verletzt.
- Das Risiko, tödlich verletzt zu werden, ist für einen Motorradfahrer rund 20mal höher als für einen Autofahrer.

### Die ersten Fahrten sind Trainingsfahrten!

Erfahrene und Könnner wissen auch:

- Eine funktionstüchtige Maschine ist zwar Voraussetzung für schöne Stunden im Sattel, aber nur ein Teil dessen, was nötig ist. Zum Fahrspaß gehört der Mensch, ein durchtrainierter Fahrer, der körperlich und geistig fit ist!
- Die ersten Fahrten nach längerem Pausieren sind „Trainingsfahrten“, die das Gefühl für Maschine und Straße bringen.
- Gefahren wird kein einziger Kilometer ohne Schutzkleidung. (Der Schutzhelm allein, i m m e r a u f d e m K o p f und nicht am Arm getragen, genügt nicht!)
- Nie wird auf die Schutzwirkung des Anzuges, der Stiefel und der Handschuhe verzichtet – auch bei Kurzfahrten und bei hochsommerlichen Temperaturen nicht!

Das Frühjahr mobilisiert aber nicht nur alte Hasen, sondern auch Einsteiger, Fahranfänger. Ihnen sei das Gespräch mit den Kennern der Szene empfohlen. Viel Erfahrung, viel sicheres Verhalten, viel für's unfallfreie Überleben wird ihnen da vermittelt. Zum Beispiel die Tatsache,

ULRICH WAGNER  
Metallbau · Tel. 7133 66

**UW**  
gegründet 1875

Haustüren  
Geländer  
Balkone  
Trennwände  
Vordächer  
Gartentore  
Zäune

Mehrfarbindrucke  
Prospekte  
Kataloge  
Broschüren  
Plakate  
Schnelltrennsätze  
Formulare  
Kuvert

*druckerei haberl*

8 MÜNCHEN 40 · BELGRADSTR. 32 · TEL. 300 93 92



SG

# Bautenschutz

GmbH

## Nässeschutz und Abdichtungen

- Nachträgliche Abdichtungen von Grund- und Sickerwasser
- Sanierung undichter Terrassen, Balkone und Schwimmbäder
- Horizontalisierungen gegen aufsteigende Feuchtigkeit
- Sanierung von salz- und schimmelbefallenem Mauerwerk
- Beton-Sanierungen
- Unverbindliche und kostenlose Beratung

**Geroltstr. 50 · 8000 München 2 · Tel. 089 / 502 70 41**

Österreich-Zweigbetrieb: A-6232 Münster 388 – Tirol

- daß Motorradfahrer von anderen Verkehrsteilnehmern erst spät erkannt werden!
- Ihre schmale Silhouette ist aufzuhellen durch erhöhte optische Auffälligkeit: Helle Farben des Fahrzeugs, des Helms und der Schutzkleidung bringen in Verbindung mit dem ständig eingeschalteten Abblendlicht den unbedingt notwendigen Sicherheitsgewinn.
- Mit tiefstehender Sonne im Rücken sind Motorradfahrer fast ebenso unsichtbar wie beim Ausfahren aus einem Tunnel.
- Gute Zweiradfahrer denken deshalb immer an ihren geringen Auffälligkeitsgrad und üben Vorausschau!
- Mehr noch als andere müssen Motorradfahrer für andere mitdenken.

Beispiele:

### Das Bremsen

Um ein Motorrad optimal zu verzögern, bedarf es großer Übung und feiner Dosierung beider Bremsen. Besonders kritisch wird es bei Splitt, Nässe oder verschmutzter Fahrbahn.

### Das Ausweichen

Das Motorrad verlangt längere Ausweichwege, auch deshalb, weil es träger reagiert als ein Auto. Jeder Kradfahrer muß wissen: Das Herumfahren um ein Hindernis ist schwierig und bedarf der Übung, um nicht unvermittelt gefährdet zu werden!

### Die „schlechte“ Straße

Zweiradfahrer müssen ständig hellwach sein, denn schon ein Ölfleck, Sand oder Straßenbahnschienen, Leitlinien oder Zebrastrifen bei Nässe sind vorhersehbare Sturzgefahren. Deshalb meidet der erfahrene Motorradfahrer alles, was ihm nicht geheuer erscheint – er fährt darum herum.

### Die „nasse“ Straße

Auf ihr hat es keinen Sinn, schneller sein zu wollen als Autos. Wenn ein Motorrad den Grenzwert erreicht, wird der Fahrer das Aquaplaning, im Gegensatz zu vielen Autofahrern, nicht ohne Sturz überstehen. Deshalb:

- Auf nasser Fahrbahn – runter mit dem Tempo!

### Der Platzbedarf bei Kurvenfahrt

Vielen Motorradfahrern wird nicht bewußt, daß sie bei dem Versuch, Linkskurven auf der Ideallinie zu durchfahren, buchstäblich Kopf und Kragen riskieren. Durch die Schräglage befinden sich Kopf und Oberkörper im Bereich der Gegenfahrbahn, wenn die Maschine dicht am Mittelstrich gefahren wird. Deshalb:

- Auch in Linkskurven ganz rechts fahren!

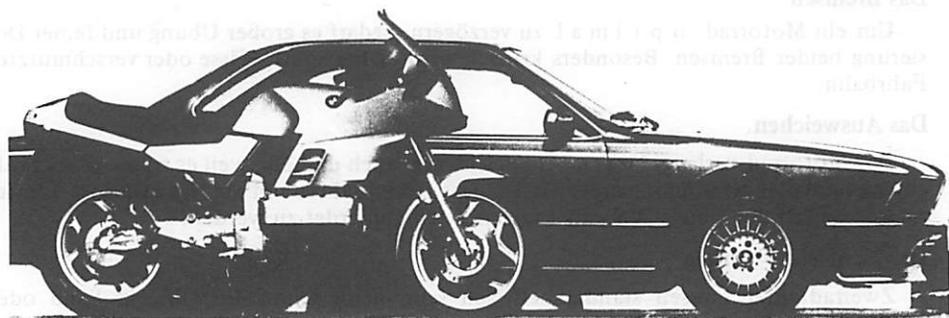
Gewiß – sie sind schon informativ, die Gespräche mit den Erfahrenen, trotzdem gilt:

- ✦ Jede Erfahrung muß „erfahren“ werden!

Eine gute Möglichkeit, Erfahrungen zu sammeln – die selbst von Erfahrenen genutzt wird – ist ein Sicherheitstraining, am Anfang der Saison und zwischendurch. Wer mitmacht, kann dort eine Menge lernen, trifft Gleichgesinnte, schließt Freundschaften und kommt sehr bald zu der Erkenntnis:

- ✦ Zweiradfahrer ziehen bei einem Unfall stets den kürzeren, deshalb müssen sie im Verkehrsgeschehen die Klügeren sein und nachgeben!

**ACM-ECHO**, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 1,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 8000 München 70, Tel. 77 51 01, ist jeden Mittwoch von 13.30 — 16.00 Uhr besetzt. **Konten:** Postgiroamt München 311 31—808 (BLZ 700 100 80), Bayerische Vereinsbank München 7041 837 (BLZ 700 202 70). **Mitgliedsbeitrag:** DM 60,— pro Jahr. **Präsident:** Uli Wagner, Inninger Straße 5, 8000 München 70, Tel. 71 33 66. **Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 8000 München 70, Tel. 71 18 66. **Anzeigenpreis:** z.Z. DM 40,— pro 1/5 Seite DIN A 5 zuzüglich Mehrwertsteuer. **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Restaurants "Zum Pongratz" Eisenheimer Str. 61, 8000 München 21, Nähe TÜV, Tel. 57 16 74. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



## Unser Programm:

### PKW

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Vorführwagen
- Kauf
- Leasing
- Finanzierung
- Kundendienst
- Reparatur
- Ersatzteile

### Motorrad

- Neu- und Gebrauchtmotoren
- Vorführ- und Leihmaschinen
- Verkleidungen
- Tuning- und Sportzubehör
- BMW - PVM - Aluräder mit TÜV
- Knott-Transistorzündung
- Bekleidung
- Doppelauspuffanlage für K 100

## Peter Knott

BMW — Vertragshändler

Lenggrieser Straße 83 · 8170 Bad Tölz · Tel. 0 80 41/60 01